

Das Lebensgefühl nah am Abgrund

In der Stadthalle Burladingen versammelten sich rund 250 Besucher zu einem Multivisionsvortrag, der das Leben am Limit erkundete. Der renommierte Kletterer und Extrembergsteiger Thomas Huber fesselte das Publikum.

■ Von René Wolff

BURLADINGEN. Thomas Huber gastierte auf Einladung des Schwäbischen Albvereins in Burladingen und bot mit seinem Multivisionsvortrag eine eindrucksvolle Präsentation, die von einer Mischung aus Action, Bildgewalt und nachdenklichen Momenten geprägt war. Der Vortrag entführte das Publikum in die Welt der „Huberbuam“.

Der Abend begann mit Hubers einzigartiger Art, als er nicht einfach die Treppe zur Bühne nahm, sondern von vorne auf die Bühne sprang. Mit seinem ur-bayerischen Dialekt begrüßte er die Gäste aus dem Schwäbischen und tauchte direkt in die Welt der Berge und ihren Limits ein. Sein Fokus lag dabei nicht nur auf der Darstellung seines Buchinhalts, sondern auch auf dem Gefühl des Lebens nah am Abgrund, sowie den philosophischen Verbindungen dazu.

Der Vortrag zeigte neben der bildgewaltigen Show auch die humorvolle Seite von Thomas Huber. Bekannt als Teil der „Milchschnittenbuben“, weil er und sein Bruder als Kinder, als Jungengesichter in dieser Werbung vorkamen, brachte er das Publikum zum Schmunzeln, als er bemerkte: „Milchschnitte ist scho' an Scheißdreck, da zeigt sich, dass eine gute Werbung auch ein schlechtes Produkt verkaufen kann.“ Die Anekdoten zur „Milchschnittengeschichte“ wurden durch eine neue Werbung abgerundet, die



Gerne signierte Thomas Huber sein Buch für die Gäste in der Burladinger Stadthalle.

Fotos: Wolff

erklärte, wie die „Huberbuam“ zu einer lebenslangen Bierflatsrate im Hofbräuhaus Berchtesgaden kamen, weil sie später auch für das einen Werbespot machten. Thomas Huber teilt seit Jahren seine Erlebnisse als Extrembergsteiger und ermutigt, das Scheitern als Teil des Weges zu akzeptieren. Ein Loblied auf die Freiheit – intensiv,

leidenschaftlich und motivierend, zugleich aber nachdenklich, tragisch, hinterfragend – und am Ende beantwortet er die Frage, warum er sich für diesen Lebensweg entschieden hat. „Berge sind die Spiegel unserer Seele, und wir sind die Jäger des Augenblicks“, sagte Huber und stellte klar: „Bergsteigen ist Kunst und kein Ext-

remSPORT.“ Dazwischen findet sich eine wilde Reise durch das Leben der Brüder, angefangen bei ihren ersten Schritten in den Alpen bis hin zu Expeditionen in die entlegensten Bergregionen der Welt.

Während er seinen Bruder Alexander als rationalen Planer beschreibt, betrachtet sich Thomas als euphorischen

Träumer. Zusammen bilden sie das Duo „Huberbuam“, das für seine Motivation und Abenteuerlust weltweit bekannt ist. Von Expeditionen in Pakistan bis zu herausfordernden Klettertouren in Indien, führen sie ein aufregendes Leben, das geprägt von Aufstieg und Niederlagen, Leidenschaft und Zweifeln ist.

Als Familienvater von drei Kindern verankert Thomas Huber seine Energie und Inspiration zwar in seiner Heimat, dem Berchtesgadener Land, doch Zuhause ist für ihn die Welt. Seine Erfahrungen in lebensfeindlichen Umgebungen haben ihn dabei gelehrt: „Die Unmöglichkeit existiert nur in unseren Gedanken.“

Der Vortrag war eine Hymne auf die Freiheit. Huber Beispiel ermutigt, die Herausforderungen des Lebens anzunehmen, den eigenen Grenzen zu trotzen und sich und seinen Fähigkeiten zu vertrauen.



Thomas Huber mit den Organisatoren des Schwäbischen Albvereins und seinem Vater (ganz links).

■ Kurz berichtet

Jahrgang 1946 trifft sich im Zoller

BURLADINGEN. Der Jahrgang 1946 von Burladingen trifft sich vor Weihnachten am Freitag, 8. Dezember, um 18 Uhr im Gasthaus Zoller.

Eine Adventsfeier für die Senioren

BURLADINGEN-MELCHINGEN. Der Seniorennachmittag im Advent für die Senioren von Salmendingen und Melchingen ist am Sonntag, 10. Dezember, ab 14 Uhr, in der Festhalle in Melchingen.

Adventssingen für Kinder im Rössle

BURLADINGEN-HÖRSCHWAG. In der Musik- und Theatergaststätte Rössle findet am Sonntag, 17. Dezember, von 14 bis 17 Uhr ein Adventssingen für und mit Kindern statt.

Die eigene Geschichte finden

Menschen stehen im Zentrum der Werke, die der Rottenburger Künstler Michael Plaetschke aktuell im Foyer des Theater Lindenhof ausstellt.

■ Von Simone Haug

BURLADINGEN-MELCHINGEN. Im Titel „Viele sind – Wir“ steckt dabei auch eine Haltung, nämlich allen Menschen den gebürtigen Respekt entgegenzubringen, besonders den vielen, die gerne übersehen werden wie Flüchtlinge, Frauen und Kinder. „Ich bin ein humanistischer Künstler“, sagt Michael Plaetschke selbst über sich.

Nach dem Studium der Bildhauerei in Stuttgart standen Skulpturen – aus Stein, Holz und Bronze – jahrelang im Zentrum seines Schaffens. Erst in den letzten Jahren schwenkte er um auf Ölmalerei. Parallel widmet er sich weiterhin dem Holzschnitt. Die ausgestellten großformatigen Bilder stammen hauptsächlich aus den

letzten zwei bis drei Jahren. Was malt man im Angesicht des Krieges, der Flüchtlingswellen und der Pandemie?

Auch den Künstler macht all dies betroffen und doch möchte er mit seinen Bildern Hoffnung und Zuversicht vermitteln. Auch wenn sie die Themen der Zeit auf unterschiedliche Weise aufgreifen, sind seine Werke doch nie eindeutig, sondern enthalten irritierende, surreale Elemente. Sie laden den Betrachter regelrecht dazu ein, seine eigene Geschichte in ihnen zu finden.

Flankiert werden die sechs jeweils rund zwei Meter hohen farbenfrohen Gemälde von verschiedenen Holzschnitten. Am Sonntag, 3. Dezember, wurde im Rahmen einer Matinée im Scheunenfoyer des Theater Lindenhof die Ausstellung er-



Der Rottenburger Künstler Michael Plaetschke stellt derzeit im Foyer des Theaters Lindenhof aus.

Foto: Lindenhof/Haug

öffnet. Mit vertonten Texten und Gedichten umrahmte das Duo „Habseligkeit und Finderlohn“, bestehend aus Martin Norz & Oli Wilhelm, thematisch und musikalisch sehr stimmig die Vernissage. Noch bis 15. Januar 2024 kann die

Ausstellung im Scheunenfoyer des Theater Lindenhof besucht werden. Geöffnet hat sie zu den Öffnungszeiten des Theaters täglich von 10 bis 16 Uhr sowie an Veranstaltungstagen ab zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn.

Hailfinger im Aufsichtsrat

BURLADINGEN/SONNENBÜHL. Der CDU-Landtagsabgeordnete Manuel Hailfinger (41) aus Sonnenbühl wurde von der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg in den achtköpfigen Aufsichtsrat der staatlichen Toto-Lotto GmbH berufen. Seit dem Jahr 2021 gehört er bereits dem Kuratorium an. Er folgt auf den Abgeordneten Thomas Blenke, der zwischenzeitlich Staatssekretär im Innenministerium ist. „Bei Lotto Baden-Württemberg gewinnen seit 75 Jahren nicht nur Woche für Woche viele Tipperinnen und Tipper, sondern immer auch das Gemeinwohl: Mehr als eine Million Euro fließen jeden Tag aus Lotteriemitteln an das Land (...)“, erinnert Hailfinger.

Das Angebot des TV Stetten

BURLADINGEN-STETTEN. Der TV Stetten unter Holstein bietet in der Turn- und Festhalle derzeit folgende Kurse an: Montag ist Mutter-Kind-Turnen. Für Kinder von ein bis drei Jahre von 15.30 bis 16.30 Uhr, danach ab 16.45 bis 17.45 Uhr, turnen die Kinder von vier bis sechs Jahre und ab 18 Uhr ist Kinderleichtathletik. Dienstags findet Frauenturnen von 20.30 bis 21.30 Uhr statt. Am Mittwoch ist von 16.30 bis 17.30 Uhr der Kurs »Fit im Alter 70+« und von 18 bis 19 Uhr Leichtathletikleistungstraining, von 19 bis 20 Uhr heißt es »Fit und Fun« und donnerstags ist von 20 bis 21.30 Uhr Badminton.

Abschluss bei Wanderern

BURLADINGEN/GAMMERTINGEN. Die Wandergruppe Alb schließt das Wanderjahr 2023 am Donnerstag, 14. Dezember, mit einer Kleinwanderung ab. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Bürgerhaus in Feldhausen. Bei Kaffee und Kuchen und mit Gesang und Fröhlichkeit soll das Wanderjahr beendet werden. Eingeladen sind auch Gäste, die sich bei der Wandergruppe Alb wohlfühlen. „Zum Abschluss kommt noch eine Überraschung“ verrät Reiser. Weitere Infos gibt es bei Wanderfreund Eugen Reiser unter der Telefonnummer 07574/1641.

Der Vortrag war eine Hymne auf die Freiheit. Huber Beispiel ermutigt, die Herausforderungen des Lebens anzunehmen, den eigenen Grenzen zu trotzen und sich und seinen Fähigkeiten zu vertrauen.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 112
Polizei: 110
Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
DRK-Rettungsdienst: 112
Giftnotruf: 0761/19240
Krankentransport: 07433/19222

APOTHEKEN

Jupiter-Apotheke Bitz:
Kirchstraße 16, 07431/9 35 30 30
Alb-Apotheke Sonnenbühl:
Erpfinger Straße 4, 07128/23 34

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon:
07433/90 18 18
E-Mail: redaktionburladingen@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung:**
0800/7807802 (gebührenfrei)